

Einführung

Ziele

Die Wirtschaftskrise der jüngsten Zeit hat deutlich gemacht, welche Bedeutung dem Staat als wichtigem Akteur moderner Gesellschaften zukommt. Vom Staat wird erwartet, dass er die erforderlichen Rahmenbedingungen für ein Wirtschaftswachstum schafft, das die Lebensqualität seiner Bürger erhöht; außerdem muss er im Interesse des Gemeinwohls Verhaltensregeln für Unternehmen und Bürger aufstellen, eine Einkommensumverteilung zur Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit vornehmen, der Bevölkerung öffentliche Güter und Dienstleistungen zur Verfügung stellen und dabei zugleich Haushaltszwängen und demografischen Belastungen Rechnung tragen. Die Fähigkeit des Staats, effektiv und effizient zu handeln, hängt u.a. von seiner Politik und seinen Verfahrensweisen in so verschiedenen Bereichen wie Budgetierung, Personalverwaltung und Beschaffungswesen ab.

Das Hauptziel der Publikationsreihe *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* besteht darin, verlässliche und international vergleichbare Daten zu den staatlichen Aktivitäten und ihren Ergebnissen in den OECD-Ländern sowie einigen anderen Ländern zu liefern. Diese Daten können dann von den einzelnen Ländern genutzt werden, um die Leistung ihrer staatlichen Stellen mit der anderer Länder zu vergleichen, die Entwicklungen im eigenen Land sowie auf internationaler Ebene im Zeitverlauf zu betrachten und Entscheidungen zur Politikgestaltung ausgehend von einer soliden Faktengrundlage treffen zu können.

Die Indikatoren von *Regierung auf einen Blick* werden zunehmend zum Standard für die Leistungsmessung in vielen Bereichen der Staats- und Verwaltungsführung. Zusätzlich zu den Kernindikatoren, die das Markenzeichen dieser Publikation sind, enthält diese dritte Ausgabe eine Auswahl neuer Indikatoren mit zusätzlichen Datenquellen, die es ermöglichen, ein umfassenderes Bild der öffentlichen Verwaltung in den OECD-Mitgliedsländern zu zeichnen.

Was ist neu in *Regierung und Verwaltung 2013*?

Im Vergleich zu *Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2011* bringt die Ausgabe 2013 mehrere neue Elemente. Zunächst einmal enthält sie drei neue Kapitel: Kapitel 2 „Strategische Governance“, das Elemente der vorangegangenen Ausgaben zusammenbringt, aber auch neue Indikatoren zum Vertrauen in die Institutionen, zum Risikomanagement und zur Rechtsstaatlichkeit umfasst, Kapitel 6 „Frauen in Regierung und Verwaltung“, wo auf die Rolle der Frauen in allen staatlichen Bereichen, in der öffentlichen Verwaltung, der Justiz und im Parlament eingegangen wird, und Kapitel 9 „Sonderbeitrag – Im Dienste der Bürger: Zugänglichkeit und Qualität öffentlicher Dienstleistungen“, das sich auf ein neues Rahmenkonzept zur Beurteilung der Dienstleistungsqualität stützt (Zugänglichkeit, Bürgerorientierung, Zuverlässigkeit und Bürgerzufriedenheit). Diese Qualitätsaspekte werden ausgehend von einer Reihe entscheidender Merkmale für die Bereiche Bildung, Gesundheitsversorgung, Justiz und Steuerverwaltung gemessen.

Die Daten zu den öffentlichen Finanzen sind für 2001, 2009 und 2011 angegeben, stellvertretend für die Zeit vor, während und nach der Wirtschaftskrise. Die neuen Indikatoren zu Schuldenstand, Finanzierungssalden und Investitionen sind nach staatlichen Ebenen aufgeschlüsselt, um einen genaueren Eindruck von der Fiskalstruktur der verschiedenen Mitgliedsländer und der Verteilung der Zuständigkeiten auf Gliedstaaten und Kommunen zu vermitteln.

Die Umfragen zu Haushaltspraxis und -verfahren, ergebnisorientierter Budgetierung, öffentlicher Beschaffung und Personalvergütungen, die 2012 durchgeführt wurden, gestatteten die Aufnahme neuer Indikatorenreihen zu diesen Themen. Mit den neuen Fassungen dieser Fragebogen konnten genauere und zuverlässigere Informationen gesammelt werden. In der Erhebung zu den Personalvergütungen wurden z.B. zum ersten Mal Daten zu wichtigen Dienstleistungsberufen gesammelt, die einen Vergleich von Vergütungsniveau und -strukturen für Polizeikommissare und Kriminalbeamte, Polizisten, Beamte der Grenzpolizei, Zollbeamte und Steuerprüfer in den verschiedenen OECD-Ländern gestatten. Als Sonderbeitrag enthält diese Ausgabe zudem einen Indikator zu Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

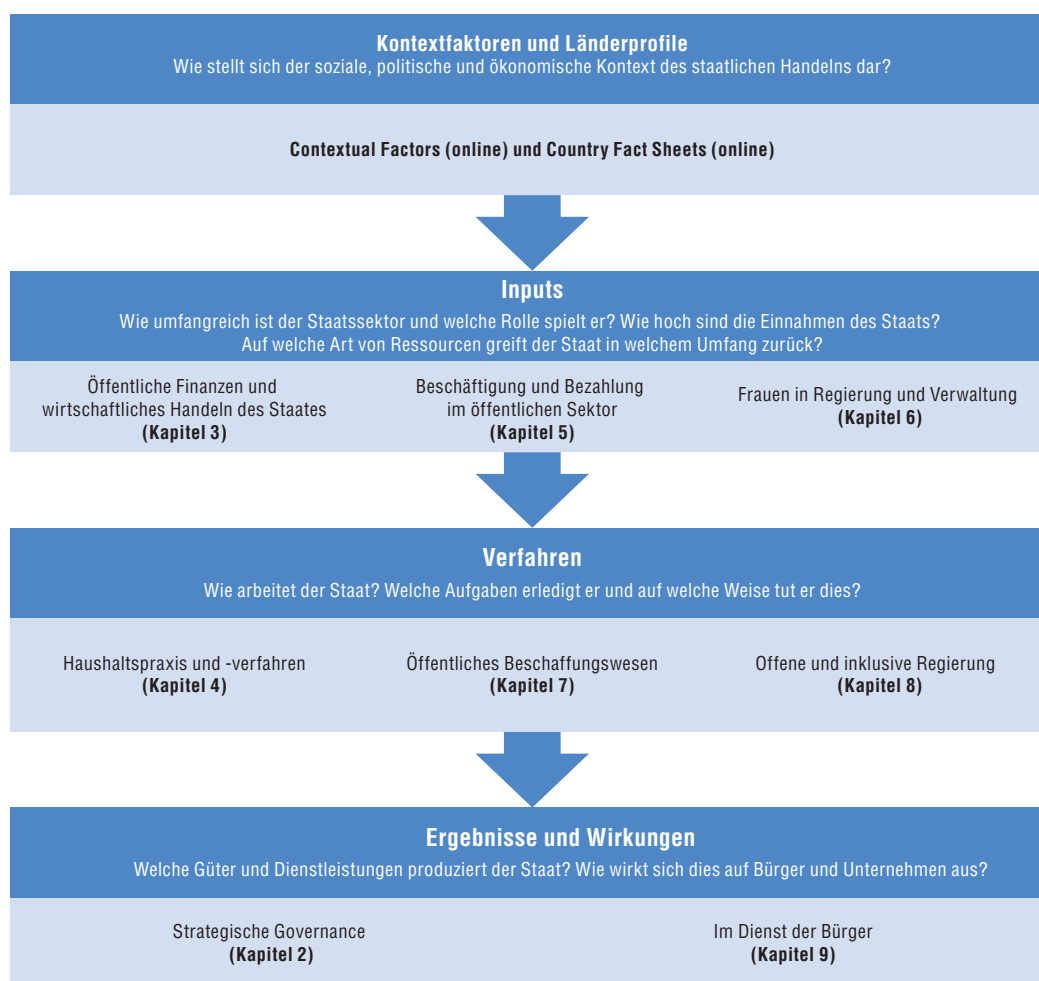
Definition des Sektors Staat

Die Daten zu den öffentlichen Finanzen basieren auf der Definition des Sektors „Staat“ gemäß dem *System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA)*. Dieser Definition zufolge setzt sich der Sektor Staat zusammen aus den Ministerien, Behörden und Ämtern (sowie teilweise auch Organisationen ohne Erwerbszweck) auf Ebene der Zentralregierung, der Gliedstaaten und der Gemeinden sowie den Sozialversicherungsträgern. Die Daten zu Einnahmen und Ausgaben werden für die zentrale Ebene und die nachgeordneten Ebenen, d.h. Gliedstaaten und Gemeinden, sowie gegebenenfalls auch für die Sozialversicherungsträger präsentiert. Die Daten zur Beschäftigung beziehen sich allerdings auf den öffentlichen Sektor, d.h. den Sektor Staat zuzüglich der öffentlichen Unternehmen, z.B. staatseigene Banken, Häfen und Flughäfen. Die Daten zu den Regeln und Verfahren der öffentlichen Verwaltung beziehen sich ausschließlich auf die zentrale Ebene.

Rahmenkonzept

Regierung und Verwaltung auf einen Blick enthält Angaben zu den 34 Mitgliedsländern sowie – falls entsprechende Daten verfügbar sind – zu Beitrittsländern, z.B. der Russischen Föderation, und anderen großen Volkswirtschaften wie China, Indien, Indonesien und Südafrika. Für einige Indikatoren wurden auch Daten aus Teilnehmerländern des Ausschusses für öffentliche Verwaltung aufgenommen (Brasilien, Ägypten, Südafrika und Ukraine). Diese verschiedenen Länder spielen eine große und zunehmend wichtige Rolle in der Weltwirtschaft und den internationalen Politikstrukturen.

Diese dritte Ausgabe von *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* enthält Kontext-, Input-, Verfahrens- sowie Ergebnis- und Wirkungsindikatoren. Sie enthält einen umfassenderen Katalog von Indikatoren zu wichtigen Aspekten der Leistungsfähigkeit des Staats in ausgewählten Sektoren, die an Ergebnissen (Outputs) und Wirkungen (Outcomes) gemessen wird; dabei wird erstmalig auch auf das Justizsystem sowie auf die Qualitätskomponente öffentlicher Dienstleistungen – in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung, Justiz und Steuerverwaltung – eingegangen. Abbildung 0.1 liefert einen Überblick über das Rahmenkonzept von *Regierung und Verwaltung auf einen Blick*.

Abbildung 0.1. **Rahmenkonzept von Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2013**

Inputs

Das Konzept der „Inputs“ bezieht sich auf die Ressourcen, die der Staat zur Ausübung seiner Produktionsfunktion einsetzt, sowie auf die Art und Weise, wie diese Ressourcen bzw. Produktionsfaktoren – es handelt sich um Arbeit und Kapital – kombiniert werden. Die Kapitel, die sich mit diesen Inputs befassen, sind „Öffentliche Finanzen und wirtschaftliches Handeln des Staates“, „Beschäftigung und Bezahlung im öffentlichen Sektor“ sowie „Frauen in Regierung und Verwaltung“. Diese Kapitel enthalten Indikatoren zu Staatsausgaben, Produktionskosten, Beschäftigung und Beschäftigten. Durch die Differenzierung dieser Indikatoren lassen sich Unterschiede bei der Kapazität staatlicher Stellen zur Produktion und Bereitstellung öffentlicher Güter für die Bevölkerung leichter analysieren.

Verfahren

Bei den „Verfahren“ handelt es sich um die öffentlichen Verwaltungsverfahren sowie die von den staatlichen Stellen gewählten Vorgehensweisen zur Politikumsetzung. Dabei geht es unmittelbar um die Mittel, die öffentliche Verwaltungen einsetzen, um ihre Aufgaben zu erfüllen und ihre Ziele zu erreichen. Daher sind diese Verfahren oft von entscheidender Bedeutung, um Rechtsstaatlichkeit und Fairness zu gewährleisten, Rechenschaft zu legen und dem Grundsatz der Offenheit staatlichen Handelns zu

genügen. Reformen des öffentlichen Sektors zielen üblicherweise auf eine Verbesserung der Verfahren ab, weshalb sie in der Öffentlichkeit besonders große Aufmerksamkeit finden. Diese Ausgabe enthält diesbezügliche Informationen zu Haushaltspraxis und -verfahren, öffentlicher Beschaffung sowie zum Thema offene und inklusive Regierung.

Ergebnisse und Wirkungen

Die begriffliche Abgrenzung zwischen „Ergebnissen“ – **Outputs** – und „Wirkungen“ – **Outcomes** – ist nicht immer ganz eindeutig; die Ergebnisse beziehen sich auf die Menge der Güter und Dienstleistungen, die vom Staat produziert werden, während es bei den Wirkungen um die Effekte geht, die staatliche Maßnahmen und Vorgehensweisen für Bürger und Unternehmen haben. Der Erfolg einer Politikmaßnahme sollte zunächst anhand der Ergebnisse gemessen werden, die mit ihr erzielt werden; um ein abschließendes Urteil über ihren Erfolg zu fällen, müssen jedoch die Wirkungen untersucht werden. In dieser Ausgabe wurde versucht, mehr Indikatoren zu Ergebnissen und Wirkungen aufzunehmen. Angesichts der Schwierigkeiten, die bei der Messung von Wirkungen auftreten, wurde als Instrument hierfür das vorstehend erwähnte Rahmenkonzept zur Messung der Qualität entwickelt, mit dem die verschiedenen Aspekte evaluiert werden sollen, die bei der Erbringung staatlicher Dienstleistungen für die Bürger ins Spiel kommen. Beispiele der entsprechenden Indikatoren sind im „Sonderbeitrag – Im Dienste der Bürger: Zugänglichkeit und Qualität öffentlicher Dienstleistungen“ (Kapitel 9) zu finden.

Aufbau der Publikation

Regierung und Verwaltung auf einen Blick 2013 ist wie folgt aufgebaut: Die Publikation beginnt mit einem einführenden Politikkapitel, das sich mit dem Thema Vertrauen in Staat und Regierung befasst, wobei auf die derzeitige Situation sowie die Herausforderungen eingegangen wird, die auf die OECD-Länder in diesem Bereich zukommen werden.

Die Kapitel 2 bis 8 setzen sich mit den folgenden Aspekten öffentlicher Verwaltung auseinander: „Strategische Governance“, „Öffentliche Finanzen und wirtschaftliches Handeln des Staates“, „Haushaltspraxis und -verfahren“, „Beschäftigung und Bezahlung im öffentlichen Sektor“, „Frauen in Regierung und Verwaltung“, „Öffentliches Beschaffungswesen“ und „Offene und inklusive Regierung“; zusätzlich gibt es ein Sonderkapitel (Kapitel 9) mit dem Titel „Sonderbeitrag – Im Dienste der Bürger: Zugänglichkeit und Qualität öffentlicher Dienstleistungen“. Diese verschiedenen Kapitel machen zudem deutlich, dass wir die Evidenzgrundlage zur Beurteilung von Wirkung und Nutzen der verschiedenen gewählten Instrumente der öffentlichen Verwaltung weiter verbessern müssen. Die Publikation schließt mit einem Glossar sowie mehreren Anhängen zu Fragen der Methodik.

Künftige Herausforderungen

Für die Publikation *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* arbeitet die OECD eng mit anderen Organisationen zusammen – darunter die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), das World Justice Project, die Europäische Kommission für die Wirksamkeit der Justiz (European Commission for the Efficiency of Justice – CEPEJ), Gallup sowie die Europäische Kommission –, um so einen umfassenden Überblick über das staatliche Handeln und die Methoden staatlichen Handelns bieten zu können und die Doppelerfassung von Daten zu vermeiden. Diese Zusammenarbeit gewährleistet, dass die Daten zwischen den in der Publikation behandelten Ländern vergleichbar sind.

Für künftige Ausgaben der Publikation plant das Team von *Regierung und Verwaltung auf einen Blick* Arbeiten in folgenden Bereichen:

- Kartierung der verschiedenen staatlichen Stellen und ihrer Merkmale.
- Erfassung neuer Daten zu Methoden des Regulierungsmanagements und ihrer Leistungsfähigkeit.
- Indikatoren zum Aufbau, zu den Aufgaben, Befugnissen, Zuständigkeiten und Prioritäten der Regierungszentralen (*Centres of Government*), d.h. der Stellen, die die gemeinsame Arbeit der Exekutive und des Premierministers bzw. Staatspräsidenten unterstützen.
- Vergleich von Vergütungsniveau und -strukturen im öffentlichen und privaten Sektor (steht noch nicht fest).
- Neue Indikatoren zu Lobbying und Parteienfinanzierung.
- Neuauflage der Umfrage zum strategischen Personalmanagement.



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Einführung", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-5-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.